

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Wochengedicht von Ulrich Weber : Vorsätze

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Vorsätze

*Von Ulrich Weber*

Das neue Jahr ist angekommen.  
Wie habe ich mir vorgenommen,  
es brav und edel anzugehn  
und alle Menschen zu verstehn  
und keiner Seele böß zu wollen,  
das tun, was wir im Grunde sollen:  
Der ganzen Menschheit allgemein  
stets hilfreich, dienlich nur zu sein.

Doch dann hab' ich in diesen Tagen  
erneut die Zeitung aufgeschlagen  
und lese nur von Mord und Putsch.  
Beim Bahnhof Stein ging sehr viel futsch.  
Schon künden Banken ihren Kunden  
die nächsten Zinserhöhungsrounden;  
und täglich wird mit Krieg und Not  
am Golf, doch auch für uns, gedroht.

Was hat es da für einen Sinn,  
dass ich jetzt gut und edel bin!  
Wer kann schon unter Menschenfressern  
allein die böse Welt verbessern?